

URgesund
Melanie Haasler
Fon: +49 381 498-1339
Mail: urgesund@uni-rostock.de



Familienfreundliche Universität
Ariane Sennewald
Fon: +49 381 498-1316
Mail: ariane.sennewald@uni-rostock.de

Themenbereich Inklusion

Mail: diversity@uni-rostock.de



Willkommenskultur & Chancengleichheit
Dr. Uta Buttkewitz
Fon: +49 381 498-1212
Mail: uta.buttkewitz@uni-rostock.de

KarriereWegeMentoring
Mentoring-Programme für Absolventinnen mit Promotionsinteresse
Ivette Döring
Fon: +49 381 498-5747
Mail: ivette.doering@uni-rostock.de



PROREKTORIN FÜR
INTERNATIONALES,
GLEICHSTELLUNG UND
VIELFALTSMANAGEMENT

apl. Professorin Meike Klettke

Universitätsplatz 1, Raum 126
18055 Rostock

Fon: + 49 (0)381 498-1008
Mail: pi@uni-rostock.de

STABSSTELLE DIVERSITY

RD Andreas Tesche

Universitätsplatz 5 , Raum 206
18055 Rostock

Fon: + 49 (0)381 498-1270/1271
Mail: diversity@uni-rostock.de

<https://www.uni-rostock.de/universitaet/vielfalt-und-gleichstellung/stabsstelle-diversity/>

Stabsstelle
Diversity

Angebote für
Studierende



Vielfalt an der Uni Rostock

Vielfalt bereichert den Hochschulalltag und ist integraler Bestandteil unserer Profilbildung. Sie birgt zahlreiche Chancen für neue Denkansätze und Herangehensweisen in Studium, Wissenschaft und Hochschulmanagement. Gleichzeitig stellt der Umgang mit der Verschiedenheit der Studierenden und Mitarbeitenden auch eine Herausforderung dar. Die Stabsstelle verbessert die Studien- und Arbeitsbedingungen an der Universität Rostock im Sinne der Leitlinien für das Vielfaltsmanagement. Dabei sehen wir uns als Ideen- und Impulsgeber, kommunizieren mit den Interessengruppen, wie zum Beispiel den Studierendenvertretungen, und vernetzen die unterschiedlichen Bereiche und Projekte auf verschiedenen Handlungsfeldern.

Willkommenskultur

Die Willkommenskultur an der Universität Rostock beschränkt sich nicht nur auf die gute Betreuung der internationalen Gäste und Angehörigen der Universität, sondern möchte alle neuen Studierenden und Mitarbeitenden in all ihrer Vielfalt gleichermaßen berücksichtigen.

Familienfreundlichkeit

Für Studierende mit Kind ist es eine tägliche Herausforderung, Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen, Studium und einen eventuellen Nebenjob unter einen Hut zu bringen. Hier ist nicht nur eine Menge Organisationstalent gefragt. Wir möchten Sie dabei unterstützen, aus den

bestehenden Beratungsangeboten zum Thema Vereinbarkeit von Studium und Familie das für Sie richtige zu finden. Bei allen vereinbarkeitsrelevanten Fragen, Beratungs- und Unterstützungsbedarf steht Ihnen das Familienbüro gern zur Seite.

Themenbereich Inklusion

Etwa eine*r von neun Studierenden ist durch gesundheitliche Beeinträchtigungen im Studium eingeschränkt. Damit Studierenden mit chronischer Erkrankung bzw. Behinderung einen möglichst problemlosen Einstieg ins Studium haben und die Möglichkeit bekommen, das Fach ihrer Wahl chancengerecht zu studieren, steht Ihnen Herr Prof. Christoph Perleth, Beauftragter für chronisch kranke und/oder behinderte Studierende auch während des Studiums beratend und unterstützend zur Seite:



Studierendengesundheitsmanagement - universitäres Gesundheitsmanagement

Gesunde und motivierte Studierende sind eine der wichtigsten Ressourcen einer Universität. Das Ziel des Studierendengesundheitsmanagements ist es, ein gesundheitsförderndes hochschulisches Umfeld für alle Studierenden zu schaffen, die individuellen Gesundheitsressourcen der Studierenden zu stärken und Studierende in den

verschiedenen Phasen eines Studiums zu unterstützen. Mit Angeboten zur Förderung der psychischen Gesundheit, zu Lern-, Zeit- und Selbstmanagement sowie weiteren Gesundheits- und Präventionsangeboten möchten wir einen gesunden Studienort gestalten, an dem Sie sich wohlfühlen, gerne studieren und sich gut aufgehoben fühlen. Alle Informationen zu Angeboten finden Sie auf der Website des universitären Gesundheitsmanagements. Bei Fragen oder Anregungen können Sie uns jederzeit gerne kontaktieren.

Mentoring-Programm für Absolventinnen mit Promotionsinteresse

Für manche Studentin ist die Entscheidung ganz einfach: Eine Promotion ist genau das Richtige. Andere sind sich da (noch) nicht ganz sicher und benötigen mehr Zeit und Kriterien für eine Entscheidung. Je intensiver sich Absolventinnen mit den verschiedenen Aspekten dieser Entscheidung auseinandersetzen, desto klarer werden die nötigen Vorbereitungen in Bezug auf die nächsten Karriereschritte. Im Gruppen-Mentoring wird die Möglichkeit geboten, sich mit anderen Studentinnen über die Perspektive Promotion auszutauschen und vorzubereiten. Begleitet wird dieser Austausch von einer Doktorandin und durch ein Seminarprogramm ergänzt.